

Sozialausschuss am 25.05.2022

12.05.2022

Top: Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

1. Projekt „Prävention von Wohnungsnotfällen – Fachstelle Wohnraumsicherung“

Aufgrund krankheitsbedingter personeller Ausfälle wird die Information in der 20. KW 2022 zur Verfügung gestellt.

2. Situation Ukrainische Geflüchtete

Ukrainische Geflüchtete: in Rheine angemeldet: 772 Personen (Stand: 11:05.2022)

Ausländerrechtlicher Status

Bis zum Eingang des Aufenthaltstitels von der Bundesdruckerei erhalten die ukrainischen Geflüchteten eine Fiktionsbescheinigung als vorläufigen Nachweis, die wie der Aufenthaltstitel zu verwenden ist (z. B. zur Kontoeröffnung).

Soziale Leistungen

Der Gesetzgeber hat entschieden, dass ukrainische Geflüchtete ab dem 01.06.2022 Leistungen nach dem SGB II erhalten. Bisher haben die Betroffenen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Ab dem 12.05.2022 hat die Stadt Rheine die Entgegennahme der SGB II Anträge für ukrainische Geflüchtete mit einem konkreten Terminmanagement organisiert, da für die Leistungsgewährung nach dem SGB II neue Anträge gestellt werden müssen; eine reine Datenübernahme ist rechtlich nicht möglich. In der Sitzung des Sozialausschusses erfolgen weitere Informationen zum Rechtskreiswechsel.

Wohnen

Stand 11.05.2022

Durch die Stadt Rheine wurden bis dato 420 Personen untergebracht, die Unterbringung erfolgt entweder in städtischen Wohnungen oder privat bei Bürger(inne)n, die Wohnraum angeboten haben. Die Differenz zu den in Rheine angemeldeten Personen ist darin zu begründen, dass dieser Anteil an Geflüchteten ohne städtische Vermittlung bei Verwandten oder Bekannten in Rheine untergekommen ist oder zum Teil bereits eigene Mietverträge geschlossen werden konnten.

Zum 10.05.2022 wurde die ehemalige Polizeistation an der Gartenstraße 40 zur Unterbringung der Geflüchteten reaktiviert und als Gemeinschaftsunterkunft in Betrieb genommen. Dort können bis zu 84 Personen untergebracht werden. In der Unterkunft Gartenstraße wurden auch entsprechende Notzimmer eingerichtet, die für die Unterbringung nicht angekündigter Geflüchteter nach Dienstschluss und an den Wochenenden bereitstehen.

Städtische Telefonhotline

Die städtische Telefonhotline ist montags bis freitags außer an Feiertagen von 9 Uhr bis 20 Uhr geschaltet.

Netzwerk der ehrenamtlichen Akteure, die Geflüchtete unterstützen

Die Stadt Rheine lädt die ehrenamtlichen Akteure in der Flüchtlingshilfe regelmäßig zu Austausch- und Vernetzungstreffen ein. Speziell zum Thema Ukraine findet am 17.05.2022 das 4. Netzwerktreffen statt. 3 Treffen haben aufgrund der Coronapandemie virtuell stattgefunden, das 4. Treffen findet in Präsenz in den Räumlichkeiten des Café Maidan statt.

Brückenprojekte

Für Kinder im Kindergartenalter stehen sog. Brückenprojekte als niedrigschwellige frühpädagogische Angebote für Kinder und Familien mit Fluchterfahrung zur Verfügung.

Schule

Unmittelbar nach Anmeldung in Rheine besteht für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter Schulpflicht. In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum erhalten alle schulpflichtigen Kinder mit ihren Eltern eine sog. „Seiteneinsteigerberatung“. Die Beratung erfolgt mit Unterstützung von Sprachmittlern. Anschließend erfolgt eine Zuweisung an die nächstgelegene Grundschule oder an eine weiterführende Schule.

Internet

Auf www.rheine.de sind alle Informationen und Ansprechpartner zum Thema Ukraine zusammengefasst.

3. Extra-Zeit-Programm für ukrainische Flüchtlingskinder

Im Rahmen der Extra-Zeit (Förderprogramm „Aufholen nach Corona“) wird sowohl an den städtischen Grundschulen als auch an den weiterführenden Schulen ein umfangreiches Förderprogramm für ukrainische, geflüchtete Kinder und andere nicht-deutschsprachige Schülerinnen und Schüler angeboten.

Um die angekommenen ukrainischen Flüchtlingskinder an den Rheiner Schulen weitergehend zu integrieren und ihre Deutschkenntnisse zu erweitern, werden im Zeitraum 12.05.2022 – 24.06.2022 pro Schule pro Woche neben dem regulären Unterricht drei zusätzliche DaZ-Stunden stattfinden. Die Stunden werden durch externe Honorarkräfte umgesetzt. Diese stehen im engen Kontakt zu den Lehrkräften. Grundsätzlich steht das Angebot jeder Schule in städtischer Trägerschaft zur Verfügung.

4. FerienIntensivTraining FIT in Deutsch

Wie in den vergangenen Jahren stellt die Stadt Rheine auch in 2022 einen Antrag beim Land NRW auf Durchführung des FerienIntensivTraining Sommer 2022 für zugewanderte Kinder und Jugendliche. Ziele des Programms sind: Individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache, Steigerung der Alltagskompetenzen, Erwerb von sozialen und interkulturellen Kompetenzen, Ankommen in Rheine, Förderung der Beheimatung, Kennenlernen der kommunalen Angebote für Schüler(innen) im Freizeit- und Bildungsbereich.

Dauer: Für die ersten zwei Wochen in den Sommerferien (27.06.2022 – 08.07.2022) in der Zeit von 08:30 – 15:30 Uhr.

Anzahl der Maßnahmen: Förderantrag für 6 Projektgruppen gestellt:
3 Gruppen im Primarbereich, Lernort Ludgerusgrundschule
3 Gruppen im Sek I Bereich, Lernort Abendrealschule

Personelle Ausstattung: Jede Lerngruppe wird mit zwei Sprachlernbegleiter(inne)n unterstützt. Vorbereitung/Nachbereitung und Begleitung während der Maßnahme durch das Team Beratung und Begleitung von Zuwanderern der Stadt Rheine.

Finanzierung: Der Primarbereich und der Sek I Bereich würden über das Landesprogramm (80 %) „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ und durch Eigenmittel (20 %) finanziert.

Darüber hinaus ist eine weitere Maßnahme für die älteren Schüler(innen) der Sek II im Rahmen der Sprachoffensive in der Mitte⁵¹ für die ersten zwei Ferienwochen geplant.